

Schwitzen für das Unternehmen Aufstieg

I. FC NEUBRANDENBURG 04

Die Vorbereitung des Verbandsligisten läuft auf Hochtouren.

Testspielserie beginnt morgen gegen

Torgelower Oberliga-Elf.

VON ACHIM BIERNANN

NEUBRANDENBURG. Jeweils zwei komplette Mannschaften haben sich in dieser Woche auf dem von der Stadt gut hergerichteten Rasenplatz am Weidenweg getummelt, wenn I. FC Neubrandenburg 04 das Unternehmen Jürgen Decker zum Training bat. Bis auf Rückkehrer Michael Holz (Urlaub) und den arbeitsmäßig verhinderten Tony Engel war das der komplette Kader, mit dem der I. FC Neubrandenburg 04 das Unternehmen Aufstieg Oberliga angehen will.

Auch die drei restlichen neuen Gesichter nahmen Kontakt zu

ihren künftigen Mannschaftskameraden auf, wobei Dirk Rochow und Tom Buschke die Neuorientierung leicht fiel, man kennt sich schließlich aus früheren Zeiten. Der einzige echte Neue im Kreis, der 20-jährige Robert Klefny, hatte es da schon schwerer, sich mehr als 20 Namen und Gesichter zu merken. Er selbst bekam von Physiotherapeut Fred Lewerenz schon seinen Spitznamen weg: Crouch. „Lang und schlaksig wie der Engländer“, so begründete der Muskel- und Seelenmasseur seinen Taufvorschlag.

Auch wenn dem angehenden Weka-Lehrling ein paar Zentimeter am Zwei-Meter-Mann von der Insel fehlen, soll er die Sturmabteilung des Neubrandenburger Verbandsligisten sinnvoll ergänzen, denn er ist ein ganz anderer Typ als das vorhandene Angriffs-Personal bei den Viertorestädtern. Er selbst hätte zwar eine eher defensive Rolle bezogen, aber auch Sturmangabe wie beim SV Altlandsdorf sind ihm nicht fremd. Beim Brandenburg-Meister war er längere Zeit

verletzt. „Das ist auskuriert, Ich will voll angreifen“, verriet der junge Mann, der in Fürstenberg zu Hause ist. Den Kontakt zum I. FCN 04 knüpfte Vorstandsmitglied Peter Münzner, dem zu Ohren kam, dass Klefny in Neubrandenburg eine Lehre zum Industriekaufmann beginnen wird.

Mit dieser Verpflichtung sind die Personalplanungen des Vereins abgeschlossen, zumal sich noch drei, vier Burschen aus den A-Junioren in den Kader spielen wollen. Allerdings zum Teil auf Abruf: Danny Meinke beispielsweise könnte nach Beendigung seiner Ausbildung eine wenigstens zeitweise berufliche Versetzung nach Bayern erlauben. Der kürzlich 18 Jahre alt gewordene lettische Junioren-Auswahlspieler Artjoms Loncsakovs, gerade zweifacher Torschütze beim Baltic-Cup, könnte auch noch für die A-Junioren weiter spielen, die den sofortigen Wiederaufstieg in die Regionalliga anstreben.

Nicht mehr im Männer-Kader ist neben dem nach Teterow gewech-



Dirk Rochow: schnelle Tritte FOTOS:JO



Tom Buschke: von Reifen zu Reifen



Robert Klefny: Antritt mit Bremse

selten Sebastian Döscher (der Nordkurier berichtete) auch Mittelfeldspieler Andres Dreyer, der sich aus beruflichen Gründen abgemeldet habe, so Mannschaftsleiter Frank Witton. Beim Testspiel morgen beim Oberligisten Torgelower SV Greif wird Trainer Jürgen Decker,

dem jetzt der bisherige Co-Trainer der zweiten Mannschaft Uwe Knaack zur Seite steht, gerade den Neuen eine Einsatzchance geben. Sorgenfalten könnte ihm die Zerung bereiten, die sich Mittelfeldspieler Christoph Fischer beim Reifenlauf zugezogen hat.

Das Testspielprogramm
10. Juli, 14 Uhr: Torgelower SV in Drögeheide
13. Juli, 18.45 Uhr: MSV Groß Platen (A)
17. Juli: Pomerania-Cup (Torgel).
24. Juli, 14 Uhr:
FSV Luckenwalde (A)



Die Neubrandenburger Nachwuchs Schützen des SV Vier Tore stellen bei den Landesjugendspielen das erfolgreichste Team. FOTO: K.-H. GUSTKE

Schützen gut in Form

NEUBRANDENBURG (KHG). Die Landesjugendspiele in Schwerin waren für die Schützen des SV Vier Tore sehr erfolgreich. Die Konkurrenz in den olympischen sowie den nationalen Disziplinen kam aus Demmin, Rostock, Borgwallsee, Grabow, Goldberg und Schweriner. 15 Neubrandenburger traten an und holten sieben Gold, vier Silber- und eine Bronzemedaille. Damit stellte Neubrandenburg den erfolgreichsten Verein. Mit dem Luftgewehr gab es für Charleen Bänisch, Paula Stange sowie Pauline Augustin einen kompletten Medail-

ensatz. Johannes Wigger holte Gold in der gleichen Altersklasse, Eric Alwast schoß in der AK Jugend 363 Ringe, die brachten ihm den Sieg. Mit der Luftpistole zeigte sich Nils Perleberg mit 366 Ringen weiter verbessert. Paul Israel holte am ersten Tag mit 159 Zählern Gold und Paul Hartmann war mit 160 Ringen am zweiten Tag der Beste. Die Youngster Steve Schröder und Tom Severin bezwangen die Demminer in der Luftgewehr Auflage. Für die Deutsche Meisterschaft Ende August in München zeigt sich der Vier-Tore-Nachwuchs gerüstet.

TSV testet gleich doppelt

FRIEDLAND (EBE). Seine Vorbereitung auf die kommende Saison hat Fußball-Verbandsligist TSV Friedland 1814 aufgenommen. Nach zwei Trainingseinheiten steht heute, 19 Uhr, gleich die Bestandsaufnahme auf dem Plan. Zu Gast beim TSV ist Ligakontrahent SV Waren 09. Einen Tag später gibt der Verbandsligist ein Gastspiel beim Kreisoberligavertrager Viktoria Salow (10.30 Uhr). „Ich hoffe, dass ich alle an Deck habe, auch die Spieler, die bei mir noch auf dem Wunschzettel stehen“, sagte Trainer Ingo Latzkow. „In den nächsten Tagen

wird sich entscheiden, welchen Spieler wir neu verpflichten. Zur Zeit wäre alles nur Spekulation“, so Latzkow. Definitiv sind die Abgänge von Danilo Hamm (Torgelower SV Greif) und Toni Achterberg, der zu seinem alten Verein Grün-Weiß Ferdinandshof zurückkehrt. Auch mit den polnischen Kickern Artur Echaust und Daniel Marcki plant der TSV nicht mehr.

Weitere Vorbereitungsspiele:
16. 7., 18 Uhr: SV Polzow (A)
17. 7., 15 Uhr: Pom. Löcknitz (A)
23. 7., 18 Uhr: Pom. Pasewalk (A)
24. 7., 15 Uhr: Insel Usedom (H)

Prisaneewitz: Motocrosser aus 17 Nationen starten

PRISANEWITZ (HK). Morgen ab 13 Uhr (Training 9 Uhr) und am Sonntag ab 11.30 Uhr mit den Hauptrennen (Training 10 Uhr) wird auf der Motocrossbahn des MC Prisaneewitz „Drei Eichen“ vor den Toren der Hansestadt Rostock das Rennen des Jahres in Mecklenburg-Vorpommern ausgetragen. Durch sehr gute Arbeit bei der Organisation und Durchführung von nationalen Rennen in den vergangenen Jahren hat sich der Verein für die Durchführung der Internationalen ADAC MX Masters empfohlen.

In der Qualität steht diese Serie um die Internationale Deutsche Meisterschaft den WM-Läufen kaum nach. Der Veranstalter hat eine hervorragende Bahn präpariert und bringt bei den hochsommerlichen Temperaturen nahezu rund um die Uhr Brauchwasser auf die Bahn, um für die Aktiven und die Zuschauer ideale Bedingungen zu schaffen. Motocrosser aus 17 Nationen haben ihre Nennung bekommen. Bei der WM vorne platzierte Assen bestimmen auch bei dieser vierten Station einer Serie von insgesamt acht Veranstaltungen das Geschehen. Aus nationaler Sicht ist es besonders erfreulich,

dass mit dem Vizeweltmeister des Vorjahres Maximilian Nagl aus Hoppenpeißberg sowie Vorjahressieger Ken Roczen aus Mattstedt die aktuell beiden besten deutschen Motocrosser dabei sind.

Aus Mecklenburg-Vorpommern erhalten der Grevesmühlener Björn Feldt und Felix Haack von der Insel Rügen die Chance, sich mit den Assen zu messen. Im gleichfalls international hochkarätig besetzten Fahrerfeld um den ADAC Youngster-Cup werden neben den in der Gesamtwertung sehr gut platzierten Benjamin Malon und Ron Koffz, beide MCC Tessen auch der Schweriner Felix Frick und Tobias Linke von den Gastgebern dabei sein. Im ADAC Juniorcup auf 85-cm-Maschinen treten die auf 85-cm-Landesmeisterschaft führenden Lukas Stanislawski aus Wilhelmshagen und Maximilian Hirsch (MC Touring Straburg) an.

Das Motocross-Rennen soll ein Ereignis für die gesamte Familie werden und speziell für die jüngsten gibt es ein abwechslungsreiches Zusatzprogramm. Am Sonntag rundet eine Autogrammstunde mit den Assen vor dem Rennen das Geschehen ab.

U21-Speedwayasse treten beim WM-Semifinale in Güstrow an

GÜSTROW (HK). Morgen ab 21 Uhr (Training 15 Uhr) wird im Güstrower Speedwaystadion das spannende zweite Semifinale der U21-Speedway-Team-WM ausgetragen. Der Sieger des Tages zieht in das WM-Finale am 4. September im britischen Rye House ein. Gesetzt sind die Gastgeber und Polen, das sich als Sieger des ersten Semifinales direkt qualifiziert hatte. Den noch freien vierten Startplatz erhält der punktbeste Zweitplatzierte aus beiden Semifinalläufen.

Erster Anwärter sind die Australier mit 46 Laufpunkten, die es in Güstrow zu überbieten gilt.

Deutschlands Gegner sind Schweden, Dänemark und Slowenien. Der Heidhofer Kevin Wölbert als Kapitän des Güstrower Bundesligateams führt die deutsche Auswahl an und startet gemeinsam mit Frank Facher (Edeberg), Erik Pudel (Wolfslake), Max Dilger (Landshut) und Kai Hückenbeck (Brokstedt). Die Konkurrenz, besonders aus Skandinavien ist stark und wegen der Ausgeglichenheit sind die 46 Punkte der Australier schon eine feste Größe. Vielleicht sind das Heimrecht und die Unterstützung der Fans die entscheidenden Vorteile für Deutschland.

Pferdegespanne im Meistertest

FAHRSPORT 50 Teilnehmer wetteifern am Wochenende in den Bütower Wiesen um MV-Titel und Medaillen.

VON FRANZ WEGO

BÜTOW. Die Landesmeisterschaften der Zweispanner für Großpferde und Ponys in Mecklenburg-Vorpommern werden morgen und am Sonntag in Bütow (Müritzkreis) ausgetragen. Die Teilnehmer kommen aus ganz Norddeutschland. Mit dabei sind auch die Titelverteidiger Ridiger Schulz (Ponys) von der Insel Poel und Jörg Cröger (Pferde) aus Schwinkendorf.

„Mit dem Nennungsergebnis von insgesamt 50 Gespannen sind wir sehr zufrieden, zumal im Osten Deutschland an diesem Wochenende noch parallel andere

Fahrtmierre stattfinden“, freut sich Ilgen Wegner vom Veranstalter-Team. Für die jugendlichen Fahrer im Einspanner-Bereich wird es ein letzter Test vor dem Bundesnachwuchschampionat sein. „Wir freuen uns, dass uns der Landesverband die Durchführung der Landesmeisterschaft übertragen hat. Die große Anzahl der Gespanne verspricht wieder interessante Wettkämpfe“, so Ilgen Wegner weiter.

Bereits ab 7 Uhr absolvieren alle Gespanne morgen ihre Dressurprüfungen und am Nachmittag geht es in den sogenannten Kegelparaden (Hindernisfahren). 15 bis 20 enge Tore mit abwerfbaren Bällen sind auf einer Länge von etwa 500 Meter auf kniffligen Linien gestellt. Am Sonntag geht es ins Gelände zur Marathonfahrt, dem Herzstück der „Kombinierten Prüfungen“. In sogenannte Wege-, Schritt- und Hindernisstrecke geteilt, gilt es besonders in letzterer möglichst schnell und fehlerfrei

durch die sieben schwierigen Hindernisgruppen zu kommen, die jeweils aus bis zu fünf Toren bestehen. Vier Hindernisse befinden sich in den Bütower Wiesen am sogenannten „Schiefen Berg“. Vom Berg aus können die Besucher alle vier Hindernisse gut einsehen. Der beste Teilnehmer aus Mecklenburg-Vorpommern wird in den Kategorien Ein- und Zweispanner, nach Ponys und Pferden getrennt, zum Landesmeister 2010 gekürt.

In Bütow gibt es bereits seit 1966 pferdesportliche Veranstaltungen. Träger der einstigen Betriebsportgemeinschaft „Traktor“ Bütow war das Volkseigene Gut, das auch die Pferde zur Verfügung stellte. Aus der BSG wurde 1990 der Reit- und Fahrverein (RFV). Die jährlichen Turnierveranstaltungen wurden bis heute erhalten. Auch der Weltmeisterschaft-Bronzemeisterteilnehmer von 2009 im deutschen Team, Hans-Gregor Schröder, gehört dem Verein an.

Ab morgen rollt der Ball am City-„Strand“

NEUBRANDENBURG (NK). Eine Sportveranstaltung der besonderen Art erwartet an diesem Wochenende alle Neubrandenburger und ihre Gäste. Morgen und am Sonntag – pünktlich zum Fußball-WM-Finale – startet das erste WWK-Beach-Soccer-Turnier auf dem Marktplatz, inmitten von Neubrandenburg. Um das richtige Flair zu schaffen, wird sich der Marktplatz in einen Strand verwandelt.

Morgen wird das Beach-Soccer-Turnier pünktlich um 9 Uhr eröffnet. Die Mannschaften werden dann an zwei Tagen in mehreren Staffeln gegeneinander antreten. Ab 20 Uhr wird dann zur Live-Übertragung des Spiels um Platz drei mit der deutschen Mannschaft geladen. Im Anschluss steigt dann für alle Tanzfreudigen die After-Show-Party im Archiv 27.

Weiter geht es dann am Sonntag ab 9 Uhr. Alle Fußballfans können beim letzten Gruppenspiel und dem Finalrundenspiel die Mannschaften noch mal so richtig anfeuern. Im Anschluss an die Siegerehrung wird es bei der Live-Übertragung des Finalspiels der Fußball-WM erneut spannend.

Sprint-Könige teilen Medaillen

COTTBUS (SID). Die Teamsprint-Weltmeister Stefan Nimke (Schwerin), Robert Förstmann (Gera) und Maximilian Levy (Cottbus) haben bei dem Bahnrad-Meisterschaften in Cottbus einen kompletten Medallensatz gewonnen. Dabei holte Nimke an der Seite seiner Schweriner-Mannschaftskollegen Tobias Wächter und Marc Schröder vom Track Cycling Team Mecklenburg/Vorpommern Gold. Silber ging an Robert Förstmann gemeinsam mit den Chemnitzern Carsten Bergemann und Joachim Eilers vor Maximilian Levy, der mit Erik Balzer und Eric Engler (beide Cottbus) zu Bronze fuhr.



Jörg Cröger kennt den „Schiefen Berg“ in Bütow und ist der Titelverteidiger bei den Zweispannern. FOTO: JUTTA WEGO